

Das offizielle Magazin des Aschaffener Golfclub e. V.

No. 03
2009

November-Januar

FORE



- Das Gesamtkonzept der Umbauplanung
- Seniorengolf 2010
- Thomas Lochner



Editorial

Liebe Clubmitglieder,

heute ist der 4. Dezember, der mit einem sonnigen Morgen den bevorstehenden Winteranfang recht unwirklich erscheinen lässt. Die offizielle Golfsaison ging zwar am 31. Oktober zu Ende aber der erstaunlich warme Spätherbst verkürzt uns die ach so „schreckliche“ Winterpause.

Zurückschauend hielten sich trotz Finanzkrise die daraus resultierenden Turnierabsagen in Grenzen, so dass die wettkämpferprobten Clubmitglieder sehr wohl auf ihre Kosten kamen. Nicht zuletzt halfen hierbei auch die

in der zweiten Jahreshälfte erstmals eingeführten 9-Loch Feierabendturniere die immer sehr schnell ausgebucht waren.

Letztlich profitiert von den Turnieren gleich welcher Art auch unser neuer Restaurationspächter, der aufgrund seiner Erfahrung gerade bei der Turnierverpflegung sehr gute Arbeit geleistet hat. Nun gilt es den Winter zu überstehen ich wiederhole meinen Appell an Sie, liebe Clubmitglieder, bis zum Saisonbeginn 2010 hier viel Solidarität zu zeigen.



Die wichtigsten Dinge im neuen Jahr sind aus meiner Sicht die Vorstandswahl und die hoffentlich lang ersehnte Umgestaltung des Platzes. In den Rubriken „Der Vorstand informiert“ und „Platzerweiterung“ finden Sie weitere Informationen zu diesen Themen.

Auf der ordentliche Mitgliederversammlung am Dienstag, den 23. März 2010 werden wir Ihnen unsere Vorschläge vorstellen, darüber diskutieren und gemeinsam beschließen. Über Ihr zahlreiches Erscheinen würde ich mich daher sehr freuen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen Frohe Weihnachten, einen ruhigen oder auch fröhlichen Jahresausklang vielleicht sogar mit Ihren Freunden im Clubhaus.

Ihr Hans-Georg Claassen



Inhalt

2	Editorial	18	H1N1-Golfmutationen
4	Info		■ Golfer-Witz
6	Der Vorstand informiert	20	Senioren golf 2010 im AGC
8	Das Gesamtkonzept		Und heiter geht's weiter!
	der Umbauplanung AGC Loch 5, 6, 8	22	Mitglieder-Entwicklung im AGC
10	Günther Müller		■ Entfernungsmessgeräte
	„Entrepreneur des Jahres 2009“	24	Herren golf - Jahresabschlussfei
12	Handicap nicht mit durchschnittlicher	25	Endstand Hessen-Liga 2009
	Spielstärke verwechseln	26	Damengolf - Überraschungsfahrt
	■ Katastrophe für die	28	Unser Damengolf 2009
	„First Church of Tiger Woods“	30	Jungseniorinnen Liga 2009
14	Der Greenkeeper wird's schon		■ Ladies' Golf meets Greenkeeper
	(muss es) richten	31	Impressum
16	Siegerlisten		
17	Thomas Lochner Netto-Sieger		



info



E-Mail-Adresse:

info@golfclub-aschaffenburg.de

Platzsperre: Witterungsbedingt bitte Platzansage beachten!

Tel. Platzansage: 06024 / 63 40 22

Übersicht Telefonnummern:

Restaurant 06024 / 63 69 69

Sekretariat 06024 / 63 40 0

Fax 06024 / 63 40 11

Platzinfo 06024 / 63 40 22

Pro Shop 06024 / 63 21 69

Jahreshauptversammlung:

Am 23.03.2010 in der Stadthalle Aschaffenburg
Clubbeiträge 2010:

Die Abbuchung erfolgt am 01.02.2010

Sekretariat:

Geschlossen von 12.12.09 bis 31.01.10

Caddy-Räume:

Geschlossen von 24.12.09 bis 31.01.10

BIRDIE: 1 SCHLAG
UNTER PAR. EAGLE:
2 SCHLAG UNTER PAR.
ALBATROS: 3 SCHLAG
UNTER PAR. CONDOR:
4 SCHLAG UNTER PAR
VOGL: NEU IM GLOSSAR
FÜR UNSCHLAGBAR.

SPAGHERS.COM



NICHT ALLE GENANNTE MARKEN SIND IN BEIDEN GESCHÄFTEN ERHÄLTICH.

ASCHAFFENBURG ROLEX BVLGARI BREITLING TAGHeuer EBEL IWC Chopard Wellendorff WÜRZBURG PIAGET JAEGER-LECOULTRE OMEGA



Vorstand

Der Vorstand informiert

Am Dienstag, den 23. März 2010 findet die nächste ordentliche Mitgliederversammlung in der Stadthalle Aschaffenburg statt.

Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die satzungsmäßige Neuwahl des Vorstandes. Die Herren Karl-Heinz Rausch als Schatzmeister und Hans-Georg Claassen als Präsident stehen dem Vorstand ab dem oben genannten Datum nicht mehr zur Verfügung.

Nach sorgfältiger Prüfung durch den jetzigen Vorstand wird dieser die Herren Hans-Joachim Kloss als Präsident, Arno Bernhard als Schatzmeister und Herrn Edgar Bopp als Spielführer vorschlagen. Darüber hinaus hat der Vorstand beschlossen den Posten des Schriftführers ab 2010, wenn möglich, mit einer Dame neu zu besetzen.

Die übrigen Vorstandsmitglieder Herr Heijo Desch, Herr Werner Hochrein und Herr Reiner Millbrodt haben Ihre Bereitschaft erklärt, auch in den nächsten 3 Jahren ihre derzeitigen Vorstandsämter fortzuführen.

Nun zu einigen sachlichen Themen. Wir werden das Jahr 2009 wirtschaftlich wenigstens mit einer schwarzen Null abschließen.

Und auch für 2010 ist auf Grund der Mitgliederentwicklung ein angemessenes Ergebnis zu erwarten. Ausgeklammert dabei sind jedoch die geplanten Kosten für den Platzumbau wie auf Seite 8 und 9 beschrieben. Hierfür stehen, wie Sie wissen, entsprechende Rücklagen zur Verfügung. Die weiteren Investitionen, die weitestgehend aus dem Haushalt gedeckt werden sollen, werden wir Ihnen auf der Jahreshauptversammlung detailliert vorstellen.

Die Investition in einen neuen Fußboden im Restaurant wird jedoch aus logistischen Gründen in den Januar 2010 vorgezogen. Leider wird die Pflasterung der unteren Parkplatzhälfte in 2010 wahrscheinlich nicht stattfinden können, da wir im Rahmen der Platzbauten die Zufahrt mit schwerem Gerät über diesen Teil des Parkplatzes durchführen müssen. Wir bitten um Verständnis.

Noch ein Wort zur Restauration: Die Heinrich Geiß GmbH wird auf Grund der allgemeinen schwierigen Geschäftslage in der Gastronomie ihr Engagement in dem Hösbacher Lokal Frohnrad zum Ende des Jahres beenden und sich danach ausschließlich auf die Arbeit im Aschaffenerburger Golfclub konzentrieren. Die kritische Überbrückung der Wintersaison – ein notorisches Problem in vielen Golfanlagen – hoffen wir mit Ihrer und unserer Unterstützung lösen zu können.

Sicherlich sind Ihnen im Clubrestaurant die neuen Bilder aufgefallen, die aus unserer Sicht ausgezeichnet zu der Innendekoration des großen Gastraumes passen. Diese Bilder sind Arbeiten des in Rottenberg lebenden Malers Karl-Heinz Domann. Weitere Informationen über Herrn Domann können Sie einem Flugblatt entnehmen, das in der Gastronomie ausliegt.

Was die sportliche Seite des Clublebens betrifft verweisen wir auf die Informationen auf der Seite 16 und 25. Unter anderem sind dort die Ergebnisse unserer Mannschaften im HGV und DGV aufgezeichnet. ■



RICHTIGSTELLUNG ZUR AUSGABE 2/09:

Überraschungsfahrt der Senioren:
Leider enthielt der Bericht von der Überraschungsfahrt der Senioren Lücken der Information:

- 1. Das angestrebte Ziel konnten nur Willi Kraft und Baldur Schreiner vorhersagen. Als Preis dafür gab es jeweils eine Flasche „Schampus“.**
- 2. Netto-Sieger der Gruppe A wurde Willi Kraft!**

Wellnessgutscheine

Verschenken Sie zum Fest der Liebe Entspannung und Wohlfühlen pur!

Die Shop-Wert Gutscheine können Sie in den folgenden Bereichen einlösen:

- Damenbekleidung, Accessoires und Taschen
- Kosmetik für die Dame & den Herrn
- Feinkost (Liköre, Öle & Essig, Gewürze, Tees)
- Wohnaccessoires
- Kleinmöbel
- Tischwäsche, Kissen, Gardinen, uvm.

Bei uns erhalten Sie:

Bretz - Möbel, auch Sonderanfertigungen
Fink · Blomus · Philippi · Spiegelau
Schott Zwiesel · Arzberg · Apelt · Wind · Winkler
JAB-ANSTOETZ · Chirasso · Carlucci · Teba
Dr. Grandel · Arabesque · Durance
Lampe Berger · IOSIS · Lea · Bottega
Studio 2000 Milano · Cuòco · Marinell Casalli
Balbina · Elly · HultQuist · Ingo Holland
Sonnentor · Berner · Bio Beroli · Coppeneur
Yabago · u.v.m.

Objektausstattung

Wohlfühl-Garantie und einzigartiges Wohn-Dekor.

Ihre Events

Jubiläen, Hochzeiten, Messen, Großveranstaltungen und Show-Produktionen - immer der richtige Ansprechpartner.

Shop - Wohnaccessoires

Seele baumeln lassen & genießen.

Online Shop

Erliesene Produktvielfalt und viele andere Angebote.

Balance Lounge

SPA Kosmetikbehandlungen, Entspannungsmassagen und vieles mehr.

Weihnachtszauber

Rückenentspannungsmassage
mit einer heißen Rolle 39,- €

www.salutevita.de

Parkplätze direkt am Haus!

Salute:VITA
Goethestraße 30-32
63801 Kleinostheim
Tel.: 06027/4039411
service@solutions-sts.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 9.30-18.30 Uhr
Freitag: 9.30-20.00 Uhr
Samstag: 10.00-16.00 Uhr

Das Gesamtkonzept der Umbauplanung AGC Loch 5, 6, 8

Umbau Phase A



Umbau Phase A, 2011 / 2012

Das Gelände hierzu ist in unserem Besitz. Der Vorstand hat die Planung beschlossen und verhandelt diesbezüglich mit den Behörden. Die Mitglieder sollen darüber im Frühjahr 2010 abstimmen. Bis dahin könnte die Baugenehmigung mit eventuellen Auflagen etc. vorliegen.

Die alte Bahn 8 wird um 90 Grad gedreht und dann nach Norden ins Tal gespielt. Als PAR 3, genauso ca. 180 m lang wie bisher. Die gefährlichen Einschläge auf der alten Bahn 7, von der alten Bahn 8 kommend, entfallen damit. Dieser neuen Bahn 7 folgt dann die neue Ersatzbahn für die entfallene Bahn 6, ebenfalls ein

PAR 3, mit ca. 150 m Länge, die neue Bahn 8.

Die alte Bahn 6 wird gänzlich stillgelegt. Dann entsteht Grün 5 ganz neu und passend groß etwa mitten auf der alten Bahn 6, wenn Bahn 6 verlegt ist. Danach wird das alte unfair kleine Grün 5 stillgelegt.

Das Grün 9 und das alte Grün 6 werden vereinigt, damit rückt das Zentrum des neuen großen Grüns der Bahn 9 deutlich zur Seite weg von dem Zugang zur Range. Die alte Bahn 7 wird damit unverändert zur neuen Bahn 6 umbenannt.

Die Abschläge Herren und Damen der

Bahn 9 werden nur wenn nötig bergauf verlegt, um dem Grün der neuen Bahn 8 Platz zu machen.

ERGEBNIS:

- GRÜN 5 wird normal groß
- GRÜN 9 grenzt nicht mehr hart an den Fahrweg
- GRÜN 7 neu ist vom Abschlag aus sichtbar
- BAHN 8 neu wird wesentlich attraktiver als bisher BAHN 6 alt
- BAHN 7 neu kann später ein PAR 4 werden und dann der Platz PAR 72
- GEFÄHRDUNGEN VON BAHN 1 nach 6 alt beseitigt
- GEFÄHRDUNGEN VON BAHN 8 alt nach 7 alt beseitigt

Umbau Phase B, 20??

Abhängig vom zurzeit noch unmöglichen Geländeerwerb hinter Bahn 4. Die Gemeinde hat der Flächennutzung aber bereits grundsätzlich zugestimmt, weil der neu beschlossene Flächennutzungsplan unsere geplante Platzerweiterung beinhaltet. Der spätere Umbau hat Zeit und ist auch in anderen Varianten möglich. Bedeutend ist aber, dass später die neue Bahn 7 zu einem PAR 4 werden soll. Der Umbau kann nicht vor dem Rückbau der Bahn 18 erfolgen, da bis dahin Zusagen zur Nutzung des hinteren Bau-Geländes an Herrn Fleckenstein bestehen.

Die in Phase A gedrehte neue Bahn 7 wird dann vom PAR 3 zum PAR 4 ca. mächtige 390 m lang.

Grün 4 könnte verlegt werden. Die Bahn 4 würde dann um ca. 70 m länger.

Es wäre möglich, Abschlag 5 vorzuverlegen. So landen dann fast keine Schläge

Umbau Phase B



mehr auf Bahn 4 und wenige auf der neuen Bahn 6. Die Bahn 5 wäre verkürzt und damit ein PAR 4 bergauf ca. 330 m lang.

Auf der neuen Bahn 6 (alte 7) würde weiter unten abgeschlagen, was weniger Balleinschläge auf Bahn 9 ergäbe und ebenfalls auf der dann verkürzten Bahn 5. Es ergäbe sich ein PAR 5 ca. 500 m lang. Der Hügel hinauf zum alten Grün (7) würde abgeflacht. Bahn 5 und 6 können aber auch

einfach bleiben wie bisher.

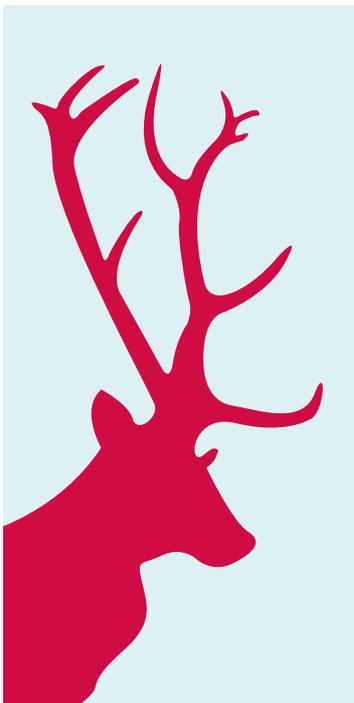
Wichtig ist nur, dass der Umbau Phase A einer späteren Umplanung nicht im Wege steht, also nur Geld in langfristig tragbare Lösungen fließt. Im Unterschied zu bisherigen Überlegungen, die alte Bahn 6 einfach hinten quer hinter das 5er und 7er Grün zu legen, ist Phase A späteren Umbauten nicht im Weg. Zudem wird Bahn 7 neu mindestens so attraktiv wie bisher, aber kein blindes Loch mehr, und

Bahn 8 neu wesentlich schöner als die alte biedere Bahn 6.

Die Baueingabeplanung vom Architekturbüro Franz, Laufach, und die Baueingabe selbst mit allen damit zusammenhängenden Behördenterminen wurden von unseren Mitgliedern Renate und Albert Franz kostenfrei für uns übernommen. Hierfür unser besonderer, herzlicher Dank.

Werner Hochrein

Anzeige



WIR DANKEN

allen Mandanten und Geschäftsfreunden und wünschen auf diesem Wege ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2010!



Karl-Heinz Rausch + Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Hösbach

Rausch & Albert GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hösbach

www.rausch-steuerberater.de | www.rausch-albert-wpg.de



Gestaltung: Julia Kell | www.kommunikationsdesign.de



Günther Müller

„Entrepreneur des Jahres 2009“

Ernst & Young zeichnet vorbildliches unternehmerisches Engagement aus.



Wenn man am Freitagnachmittag oder am Sonntagvormittag bei einigermaßen zumutbarem Golfwetter über unsere Anlage geht, dann kann man ihm begegnen, unserem Clubmitglied Günther Müller. Mit großer Begeisterung spielt er Golf und er versucht vieles, um sich bei allen beruflichen Belastungen diese Termine frei zu halten. Viele Golfer des AGC, die Günther Müller kennen, freuen sich mit ihm über die herausragende Auszeichnung und gratulieren ihm sehr herzlich!

Der folgende Text, sowie das Foto, stammen von der Presseabteilung der ASC.



Günther Müller, Vorstandsvorsitzender der ASC telecom AG Hösbach, wurde am 02. Oktober anlässlich einer Festveranstaltung in der Alten Oper in Frankfurt für vorbildliches unternehmerisches Engagement, Risikobereitschaft, Mut und Verantwortungsbewusstsein mit dem Titel „Entrepreneur des Jahres 2009“ in der Kategorie Informations- und Kommunikationstechnologie ausgezeichnet.

„Ich bin sehr stolz auf diese Auszeichnung, die für mich persönlich eine große Ehre ist und auch für das Unternehmen ASC eine Anerkennung der langjährigen Innovationsleistungen darstellt“, kommentiert Günther Müller seinen Erfolg.

Aus 77 Finalisten wählte eine Jury aus anerkannten Wirtschaftsexperten die „Entrepreneure des Jahres 2009“ in den fünf Kategorien Industrie, Handel, Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologie/Medien sowie Start-up aus.

„Die Jury hat es sich bei ihrer Entscheidungsfindung nicht leicht gemacht“, sagt Juror Lothar Späth, Senior Advisor bei Merrill Lynch. „Überzeugt haben die

Unternehmen mit ihrer Innovationskraft und mit klar fokussierten Geschäftsmodellen, durch die sie sich im internationalen Wettbewerb behaupten und an die Spitze gesetzt haben.“

Insgesamt wurden in diesem Jahr 300 mittelständische Firmen für die begehrte Auszeichnung nominiert. „Die Preisträger nahmen die Juroren durch deutlich zweistellige Wachstumsraten, aber auch durch Engagement für soziale und ökologische Projekte für sich ein“, sagt Wolfgang Glauner, Organisator und Projektleiter des Wettbewerbs.

So steigerte ASC den Umsatz von 2007 auf 2008 um 17,2 Prozent, die Zahl der Mitarbeiter legte im gleichen Zeitraum um 11 Prozent auf 185 Beschäftigte zu. ASC investiert trotz der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise antizyklisch in Personal für Sales und Marketing sowie für Forschung und Entwicklung und erwartet deshalb auch für 2009 ein zweistelliges Umsatzwachstum, erläutert Günther Müller die Entwicklung des Unternehmens.

Volker Teschke

GEIS
fashion group

WIR ZIEHEN AN.
WIR ZIEHEN AN.

- MODERN FASHION
- MODERN CLASSICS
- MASSKONFEKTION



Eine Auswahl unserer Marken für Damen & Herren

Gaastra | Marc'O Polo | Mexx | Sinnequanone | bugatti | Tommy Hilfiger | Taifun | Benvenuto |
Pierre Laffitte | Seidensticker | Italian Shoes | Merrell | Vanzetti | Petrol | P-Modekontor | Monti |
Mexx Accessoires | Tommy Hilfiger Accessoires | Lindenmann

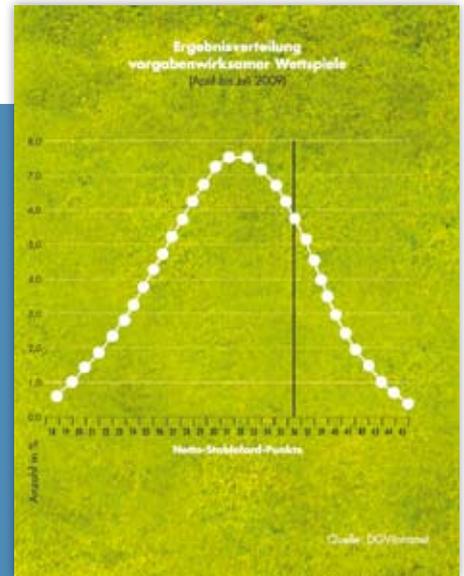
Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 15.30 Uhr

Geis fashion group
Einsteinstr. 4 A | 63868 Großwallstadt
geisfashiongroup.de

Handicap nicht mit durchschnittlicher Spielstärke verwechseln

Immer wieder wird das Handicap eines Golfspielers mit seiner durchschnittlichen Spielstärke gleichgesetzt. In der Diskussion führt dies häufig zu der falschen Erwartung eines Golfspielers, regelmäßig sein Handicap zu spielen. Tatsächlich stellt es aber nur das aktuelle Potenzial und eine eher selten erreichte Höchstleistung des Spielers dar. Deutlich macht das die nebenstehende Ergebnisverteilung der in Deutschland im Jahr 2009 bisher erzielten Netto-Stableford-Punkte. Von Anfang April bis Mitte Juli wurden bei den Golfanlagen, die Mitglied im DGV sind, 427.000 vorgabenwirksame Ergebnisse über

18 Löcher von Spielern der DGV-Vorgabenklassen 1 bis 4 (bis Handicap 26,4) im Intranet veröffentlicht, die sich wie in der anliegenden Grafik dargestellt verteilen. Hierbei wurden die Ergebnisse von weniger als 18 Punkten und mehr als 45 Punkten vernachlässigt, da sie prozentual keine Bedeutung haben. Wie in den vergangenen Jahren zeigt sich, dass die golferische Schallmauer von 36 Netto-Stableford-Punkten keinesfalls den Durchschnittswert darstellt, sondern nur in 13,9 Prozent aller Fälle erreicht oder überschritten wird. Auch diese Tatsache macht deutlich, dass das Handicap eines Spielers nur



sein Spielpotenzial abbildet und nicht seinen tatsächlichen, regelmäßig abrufbaren Leistungsstand.

Quelle: DGV-Info 4/2009

Katastrophe für die "First Church of Tiger Woods"

Nur weil er dem Motto seines Sponsors Nike „Just do it“ folgte, dem Urtrieb zur Erhaltung der Menschheit, und dabei zuletzt mit einem Hydranten kollidierte, will jetzt die Webseite "First Church of Tiger Woods" total frustriert aufhören.

Mehr unter www.tigerwoodsiskod.com:

This website is the official home of the "First Church of Tiger Woods" and is dedicated to examining the possibility that God is walking the earth as a 21st century,

multi-ethnic, superstar golfer and whether that is any more or less likely than God coming in the form of a first-century, Jewish carpenter.

Anyone who has ever seen Tiger Woods play golf knows that there is something very special about him. But have you ever considered that he might actually be God?

Werner Hochrein



OTTER Bedachungs GmbH

jung, dynamisch und erfahren - Ihr Dach vom Profi



Das Dach ist unser Handwerk

Mitglied der Dachdecker-Innung seit 1950

Dachdeckermeisterbetrieb | Spenglermeisterbetrieb

- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Dachumdeckung
- Dachdämmarbeiten
- Dachrinnen aller Art
- Asbestentsorgung nach TRGS 519
- Blech- und Falzdacheindeckungen
- Wohnraumdachfenster
- Flachdach und Gründach
- Reparaturarbeiten
- Schieferarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Blitzableiterbau
- Trapezblecheindeckungen
- Mobile Spezial-Kräne

www.otter-dachdecker.de



Otter Bedachungs GmbH
Industriestraße Ost 15
63808 Haibach
Tel. 06021 - 63800
info@otter-dachdecker.de

Der Greenkeeper wird's schon (muss es) richten

So klar es ist, dass Golfen ohne Golfplatz unmöglich ist, so gilt heute genauso, dass ohne Greenkeeper ebenfalls nichts geht. Diese Abhängigkeit begann, als

ihre Lordschaften die genügsamen, aber anrühigen Schafe vom Platz verbannten. Damals wurde noch innerhalb eines Meters vom letzten Loch abgeschlagen. Das war pfiffig ausgedacht, weil so schon mal um die Löcher kein hohes Gras wachsen konnte.

Ball spielen muss, sieht sich als grob benachteiligt, weil anderen umgekehrt wenig oder gar nichts Unangenehmes als Ausgleich passiert.

Zwar gibt es inzwischen im Winter Besserlegen des Balles, aber eben nur in Winter bei Regen und Matsch. Eine diesbezügliche Regeländerung würde weniger gepflegte Fairways akzeptabel machen, was aber Greenkeepern Arbeit abnähme. Die Greenkeeper haben höchst-

vom Leibe zu halten, oder manipulieren notfalls ohne schlechtes Gewissen, weil es ja sowieso nicht immer gerecht ist. Das sind beste Geschäftsgrundlagen für Greenkeeper und Golfplatzarchitekten, die neuerdings gemeinsam völlig uneigennützig den fairen Platz propagieren.

Golfen, beseelt von einer grandiosen Spielidee, ist heute fest in der Hand seiner Helfer. So ist nun jeder Golfclub gezwungen, 5 bis 8 Mann nur zum



Vermutlich hatten dann Greenkeeper die Idee, zur Arbeitsbeschaffung die Löcher von den Abschlägen zu trennen. So wurde das Putten viel einfacher und das Spielen auch, je besser die Mähmaschinen und die Greenkeeper wurden. Die Golfer verweichlichten zusehends und begannen sogar, mit dem immer zuverlässigeren Spielgelände das Spiel mit Sport zu verwechseln.

Die alte Prämisse „Spiele den Ball, wie er liegt“ wird immer unakzeptabler, weil die Keeper immer weniger Divots belassen. Maulwurfshaufen, Rillen, Steine, kahle Platten etc. im Fairway, alles wird heute umgehend zur blauen Zone erklärt, mit Berechtigung zum Freedrop. Wer so bei einem Turnier als Einziger aus einem tiefen Divot mitten auf dem Fairway seinen

wahrscheinlich die Regelkommissionen unterwandert und verhindern so alles, was ihr Einkommen schmälern könnte. Da ein Golfer in Bunkern keine Naturstoffe oder gar Sand berühren darf, wird auch diese exzellente Arbeitsbeschaffungsregel für immer bleiben. Die Golfer, die keine Divots zurücklegen und Abschläge mit Probeschwüngen verwüsten, arbeiten dieser Lobby noch in die Hände. Ein Turnier zu veranstalten, ohne dass die Bunker säuberlich gereinigt und der Sand aufgelockert wäre, gilt heute als arge Zumutung.

Ein Teufelskreis ist das, nur weil die Golfer nicht Manns genug sind, einige wenige Regeln auszusetzen, wenn nicht gespielt werden soll. Sie mischen Sport und Spiel und geben Unsummen aus, um sich die Auswirkungen einiger Spiel-Regeln

Pflegen des Platzes mit bezahltem Urlaub, Rentenanspruch und Lohnfortzahlung bei schlechtem Wetter zu beschäftigen. Dafür sind Bunker klinisch rein, Fairways unkrautfrei, lückenlos 12 mm hoch und enden an 2 mm hohen teppichartigen Grüns. Alles nicht billig, aber toll. Das Auge golft ja schließlich auch mit.

Greenkeepers Alptraum ist, dass jeder Spieler von einer eigenen Kunstrasenmatte 40 x 40 cm fortlaufend spielen darf, was jeden Acker zum Fairway eines Leading Courses machen würde. Ideale Arbeitsplätze sind Vereine, wo welterfahrene Spieler in weißen Bunker-Pulversand und schnelle gebügelte Grüns verliebt sind. Zwar wechselt der Headgreenkeeper mit jedem neuen Vorstand mit dem Versprechen, alles wird dann optimal. Bis beide

Greenkeeper

anfangen, die Eigenheiten des Platzes zu verinnerlichen, wird dann schon wieder ein neuer Vorstand gewählt, der fürs Geld wieder alles besser machen wird. So wie das im Fußball analog längst üblich ist. Wir spielen im Winter auf Sommergrüns galt auch in einem Nachbarclub, bis die Grüns kaputt waren.

Nicht nur, dass sich Golfer bei Siegerreden bei den Greenkeepern artig bedanken, nein, sie fordern geradezu gegenseitig wetteifernd ständig zunehmende Perfektion. Spätestens wenn ein Herrenausflug zu einem Paradeplatz absolviert wurde, dann wird es interessant im 19. Loch

Die langsamen Grüns sind nicht unwesentlich am mangelnden Spielspaß der letzten Zeit schuld, überhaupt fehlt es an Pflege, ein Acker ist das, das Semi zu hoch, zu störrisch, zu fett. Die Bahnen rollen zu sehr oder zu wenig. Überall wachsen die Aerifizierungslöcher schneller zu als bei uns und mehrmaliges Nachsanden der Greens wäre doch das Wenigste, um die lästige Hoppelei zu beseitigen. Unsere Grüns sind zu hart und beißen nicht, das ist auch woanders deutlich besser. Die massivsten Beschwerden über den Platzzustand gibt es nach Turnieren mit CSA = 0, weil vielen Golfern dann Ausreden höchst willkommen sind.

Nun einige weitere wissenswerte Fakten, ganz ohne Ironie, die zeigen, dass bei uns auch ganz ernsthaft gearbeitet wird, um mit den Golfern gut auszukommen. Mit Rasenmähen allein und Bunkerrechen ist nichts zu erreichen. Nur früh aufzusteigen, um den Golfern aus dem Weg zu gehen, nutzt auch nur bedingt.

1. Wir mähen jeden Tag die Greens, obwohl ein Ruhetag den Pflanzen nutzen würde.

2. Mit mehr Feuchte wären Grüns weicher. Wir müssen aber mit dem Wasser haushalten, da uns nur das im Herbst und Winter gespeicherte Wasser zur Verfügung steht. Wer mehr wässert, hat weichere Grüns.

3. Die Wassorentnahme aus der Feldkahl teilt sich der Golfclub mit den Fußballern, die Wassermenge ist begrenzt. Falls mitten im Sommer das Wasser verbraucht wäre, würden die Greens bei Trockenheit total absterben.

4. Höher als 18-20 mm können wir Fairways nicht mähen. Das ist deutlich höher als bei Vereinen, die eine Fairwaybewässerung haben und daher 13 mm hoch mähen. Wenn das Gras austrocknet, legt es sich, wächst nicht mehr und erzeugt so zusätzlich den Eindruck, es würde plötzlich tiefer gemäht.

5. Greens müssen mindestens einmal im Jahr mittels sandgefüllter Löcher zur Regeneration der Wurzel angeregt werden. Die Durchmesser der Löcher sind den Verhältnissen des Unterbaues anzupassen. Wenn woanders Löcher schnell zuwachsen, sind kleinere, weniger effiziente Durchmesser zu vermuten. Wir benutzen mittlere Durchmesser. Damit sich die Grüns schnell erholen, ist warmes, feuchtes Wetter optimal, jahreszeitlich spätes Aerifizieren ist daher schlecht.

6. Nach dem Sanden mähen wir 4 Tage lang mit alten Messern, da Sand diese extrem abstumpft. Nachsanden erzeugt Neupflanzen mit höheren Wurzelhälsen als der Bestand, was hoppelige Grüns ergäbe. Da mit Herbstbeginn die Pflanzen mit geringerem Wachstum von verschiedenen Krankheiten bedroht sind, mähen wir

nach dem Aerifizieren bewusst höher, um mit 25 % mehr Grasmasse diesen Gefahren entgegenzuwirken.

7. 96 % der Mitglieder putten bei schnelleren Greens schlechter. Schnelle Grüns sind sehr flach gemäht und infolge von wenig Düngung ausgehungert, Vermoosung droht und eine Vielzahl von zusätzlichen Krankheiten. Das wollen wir nicht. Wir dürfen im Wasserschutzgebiet Rasen-Krankheiten nur begrenzt bekämpfen.

8. Hydrojet-Behandlung (Perforieren mit Wasserstrahlen) ergibt weichere Greens, die beißen dann besser, aber wegen der Ausspüleffekte im Untergrund ist dieses Verfahren sehr umstritten.

In den letzten 10 Jahren hat sich der Zustand unseres Platzes, soweit dies die Witterung zuließ, eigentlich konstant verbessert. Abhängig von unseren Greenkeepern, was wir nun mal sind, können wir recht zufrieden sein mit unserem Team.

Verschiedene glauben, wenn Greenkeeper selbst golfen könnten, hätten sie mehr Verständnis für das Spiel, Fahnenpositionen etc. Man könne sie quasi in einen Interessenkonflikt verstricken zum golferischen Vorteil. Daran zweifle ich, weil ich, der Autor, gegen unseren Headgreenkeeper Thomas Lochner bereits 2 x im Netto verloren habe.

Wir bitten unsere Spieler, das Kreuz- und Querspielen morgens zu unterlassen, um den Greenkeepern Ausweichen zu ermöglichen und um höfliche Rücksicht auf unsere Helfer. Aus eigenem Interesse gilt es, Divots zurückzulegen, Pitchmarken auszubessern und Abschlüge zu schonen.

Werner Hochrein ■

Monatspreis Oktober First Reisebüro

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Bachmann, Leo	6,4	32	38
Brutto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Bachmann, Christiane	9,8	18	26
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A (--- .. 14,3)				
2	Schönborn, Bernd	6,8	30	36
3	Kehr, Uwe	7	29	35
4	Brönnner, Rudi	11,4	24	35
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B (14,4 .. 22,1)				
1	Weis, Gerald	17,3	26	43
2	Herzig, Kurt	18,6	18	37
3	Teschke, Volker	18,5	20	37
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C (22,2 .. ---)				
1	Haupt, Matthias	25,6	17	43
2	Stegmann, Rudolf	32,4	10	40
3	Lindholz, Thomas	23,6	13	36

Winners Cup

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A (--- .. 10,7)				
1	Bachmann, Leo	6,1	78	73
2	Flassig, Fabian	4,3	77	74
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B (10,8 .. 17,8)				
1	Weis, Gerald	15,3	87	71
2	Behrendsen, Rüdiger	15,5	88	72
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C (17,9 .. ---)				
1	Haupt, Matthias	22,8	94	70
2	Sauer, Tabinda	21,7	97	73

Martinsgans - Turnier

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle				
1	Fußbahn, Dr. Heinrich	5,9		
	Gehlert, Heinz	11,2	30	37
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle				
1	Brink, Dr. Klaus	13,8		
	Sauer, Erich	48	19	51
2	Holder, Flora Ira Marie	34,7		
	Ziegler, Michael	49	9	45
3	Pautkin, Rainer	21,6		
	Fuchs, Erich	45	10	42
4	Berger, Martin	5,1		
	Berger, Marion	38	18	41

Henry's 1. Gourmet Cup

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Kehr, Uwe	7	29	34
Brutto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Weisenberger, Marion	9,9	23	33
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A (--- .. 17,7)				
1	Alff, Hans-Ulrich	11,3	28	39
2	Weisenberger, Georg	16,5	22	38
3	Buller, Kerstin	17,3	19	37
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B (17,8 .. 27,4)				
1	Millbrodt, Reiner	19,6	21	42
2	Schäfer-Aulbach, Angelika	24,6	17	42
3	Sauer, Wolfgang	18,7	21	40
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C (27,5.. ---)				
1	Bergmann, Martin	54	9	54
2	Huth, Jürgen	54	7	46
3	Bittroff, Hans Dieter	41	7	44



Tiger Rabbit 24.10.2009

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle				
1	Hensel, Clemens	54	2	25
2	Schröder, Otto	48	3	25
3	Beck, Martin	54	4	23

Tiger Rabbit 01.11.2009

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle				
1	Jedike, Meike	42	3	20
2	Laucks, Philip	37	5	20
3	Eder, Friedbert	54	1	18
4	Scholz, Brigitte	37	1	17
5	Gipp, Martin	54	2	17
6	Weis, Martina	49	1	16
7	Huth, Jürgen	42	1	16
8	Matousek, Petra	37	2	15
9	Huth, Silvia	51	0	14
10	Paschek, Roland	54	1	12
11	Laucks, Moritz	43	1	12
12	Trosbach, Günther	50	N.R	N.R



Thomas Lochner Netto-Sieger

Unser Head-Greenkeeper Thomas Lochner nahm Ende Oktober an den Deutschen Meisterschaften der Greenkeeper teil.

Austragungsort war der Golfclub Gleidingen vor den Toren Hannovers gelegen.

Der neue ist auch der alte deutsche Meister: Ralf-Dieter Reiß vom G&LC Schloß Liebenstein ist Greenkeeper-Meister. Mit ausgezeichneten 30 Bruttopunkten holte er sich auch den neuen GVD-Wanderpokal.

Die Nettowertung A in der Greenkeeper-Klasse gewann Florian Erhardsberger (GC Schlossberg) mit 37 Punkten vor Sekip Güvercin vom Marienburger GC mit 36 Punkten. In der Klasse B gewann Thomas Lochner mit 42 Punkten (Aschaffener GC) den ersten Nettopreis und damit auch den Dr. Heinz Schulz Gedächtnispreis. Dieser in Erinnerung an den im Frühjahr verstorbenen Greenkeeper-Mentor gestiftete Preis wurde mit einem besonderen Applaus bedacht. Zweiter in dieser Klasse wurde Thomas Ströbele vom GC Ulm mit 39 Nettopunkten.

Fünf Minuten vom Messegelände und nur 15 Minuten von Hannovers Innenstadt befindet sich der GC Gleidingen:

- » flutlichtbeleuchtete Driving Range mit teilweise beheizten Abschlagplätzen
- » anspruchsvoller 6-Loch-Kurzplatz
- » 27-Loch-Meisterschaftsplatz mit Inselgrün und Stadiongrüns nach USPGA
- » für den Winter Ausweichgrüns in Sommerqualität

Volker Teschke

(entnommen der Homepage des GC Gleidingen)

James Rizzi LIVE

James Rizzi Live
in Aschaffenburg
Vernissage am
20. März 2010

Nicht vergessen!!!
VIP Einladung
sichern!

Anmeldung + Infos
www.Galerie-MUSCHIK.de

Galerie MUSCHIK

Rossmarkt 37 - 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021-454708

www.Galerie-MUSCHIK.de

H1N1-Golfmutationen

Der, welcher seinen Sacko in den Teich neben Bahn 9 warf, weil die Medien meldeten, die Schweine-Grippe sei im Anzug, war ähnlich eifrig wie die BRD, die 600 Millionen Euro den Tamiflu-Herstellern überwiesen hat. Lieferanten von Dru-ckerschwärze profitieren ebenso. Das Fore wird so auch voller und befindet sich in bester Gesellschaft mit allen Medien weltweit.

Der Virus oder das Virus? (siehe Duden!) Beim H1N1 ist das Geschlecht ebenso wandelbar wie seine Oberflächenstruktur. Ein Virus ist nicht nur in medizinischer, sondern auch in sprachlicher Hinsicht flexibel. Der Begriff ist eine bildungssprachliche Entlehnung und behielt zunächst das ursprüngliche Geschlecht. Mediziner und Seuchenspezialisten verwendeten Virus also als Substantiv sächlichen Geschlechts. Aber ein Virus passt sich an, je häufiger

ausgesprochen im Alltag, desto eher wird das Geschlecht dem angepasst, was gewohnt und üblich klingt. Da Substantive auf „-us“ meist männlich sind, wurde *das Virus* allmählich zu *der Virus*. Heute existieren in der Alltagssprache beide Formen nebeneinander und beide gelten als korrekt. In der Fachsprache gilt: *das Virus*.

Heterosexuelle Golferinnen und Golfer beginnen ungeachtet des Risikos früheren Ablebens die Runden mit bis zu drei Küsschen nach dem Motto egal, alles, was da kommen kann, ist absolut besser als BSE von einer dummen Kuh. Es trifft sowieso nicht jeden, das Virus hat auch seinen Stolz. Wer endlich golft, kriegt kaum Aids,

aber Fuchsbandwurm, Zecken und Heringswürmer bleiben gefährlich. Wenn die rasante Erderwärmung den Golfstrom morgen kippt, wird jeder, der nach dem Abschmelzen der Pole noch lebt, bei uns nur noch auf Wintergrüns spielen können.

Daher, **START LIVING, PLAY GOLF.**

C. + W. Hochrein



Golfer-Witz



EIN GOLFER spielt im Turnier um den Sieg. Auf dem 15. Grün fehlt ihm ein 1-Meter-Putt zum Birdie. „Ich gäbe alles dafür, diesen Putt einzulochen“, sagt er zu sich selbst. Da tritt ein fremder Mann neben ihn und flüstert ihm ins Ohr: „Wenn du ein Viertel deines Sexlebens aufgibst, schaffst du es.“ – „Gut“, sagt der Golfer und locht ein. Dasselbe geschieht auf den nächsten beiden Löchern. Auf dem letzten Grün hat er eine Eagle-Chance zum Gewinn. Wieder steht der Fremde neben ihm: „Wenn du auch das letzte Viertel hergibst, gewinnst du.“ – „Das mache ich“, sagt der Golfer und versenkt den Eagle. Da sagt der Fremde: „Mein Freund, du wirst also nie mehr Sex haben, und ich gestehe dir jetzt: Ich bin der Teufel.“ Darauf der Golfer: „Sehr erfreut, ich bin Bischof O'Malley.“

maidhof.

Wohnen auf den Punkt gebracht

Erleben Sie exklusives
Wohnen auf 5 Etagen



- Exklusive Einrichtungsideen
- Hochwertige Markenhersteller
- Vor-Ort Beratung bei Ihnen zu Hause
- Detailgenaue Planung nach Ihren Wünschen
- Perfekte Montage durch unser Schreinerteam

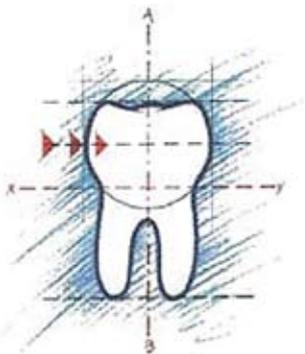


Öffnungszeiten:

Jederzeit nach Vereinbarung oder
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Mittelstr. 73 ● 63741 Aschaffenburg Damm ● Tel. 06021 429120

● www.moebel-maidhof.de ●



Gemeinschafts- praxis

Petra Brunner-Ibbels

Tätigkeitsschwerpunkt: Kieferorthopädie

Dr. Elmar Ibbels

Tätigkeitsschwerpunkt: Implantologie

Zahnärzte

Master of Science: Kieferorthopädie
Master of Science: Implantologie

- Narkose-Behandl. • Kindersprechstd.
- Homöopathie/Akupunktur
- Ästhet. Zahnheilkunde

☎ 0 60 21 / 5 15 44

📠 0 60 21 / 5 10 82

www.Brunner-Ibbels.de

Sprechzeiten

Mo., Di., Do. 8.00 - 20.00 Uhr

Mi. 8.00 - 16.00 Uhr

Fr. 8.00 - 14.00 Uhr

Samstag und sonstige Zeiten nach Vereinbarung

Senioren

Seniorengolf 2010 im AGC

Und heiter geht's weiter!

Dem gemischten Seniorengolf ist im ersten Jahr ein überaus erfolgreicher Start gelungen.

Terrasse stattfindend – hat gezeigt, dass sich auch der kommunikative und der gesellschaftliche Teil des Seniorengolfs positiv entwickelt haben.

Dabei fällt das Turnier am 1. Juni leider einem Wettspiel der Jungseniorinnen zum Opfer. Wir werden an diesem Tag jedoch zu einem Freundschaftsspiel nach Seligenstadt fahren. Es wäre wünschens- und dankenswert, wenn Terminüberschneidungen zwischen Mannschaftsspielen und den Seniorenturnieren in Zukunft vermieden werden könnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Unser Dank geht auch an den Vorstand, insbesondere an unseren



Acht Seniorenturniere, bei denen jeweils durchschnittlich 45 Senioren und Seniorinnen an den Start gingen, sowie das schon traditionelle Freundschaftsspiel mit dem Golf-Club Spessart

und die beiden Kennenlernspiele mit dem Golfclub Seligenstadt haben das deutlich bewiesen. Dazu kamen noch die regelmäßigen Heim- und Auswärtsspiele sowie die Überraschungsfahrt der Old Boys unter der engagierten Leitung von Günter Tkatschenko und seinen fleißigen Helfern.

Das Seniorengolf hat sich damit endgültig als aktiver Posten im Clubleben des AGC etabliert. Das Zusammensein nach den Wettspielen – in diesem Jahr meistens begünstigt durch gutes Wetter und deshalb auf unserer schönen neuen

Präsidenten Hans-Georg Claassen, der das „Gemischte Seniorengolf“ wohlwollend begleitet hat und an die Damen des Sekretariats, die uns immer helfend und freundlich zur Seite gestanden haben.

Im kommenden Jahr geht es natürlich aktiv weiter. Dabei möchten wir das noch junge Pflänzchen „Gemischtes Seniorengolf“ behutsam ausbauen.

» Ab April 2010 werden wir wieder am ersten Dienstag im Monat unser gemischtes Seniorenturnier spielen.

» Auch 2010 finden in der Zeit von Mai bis Oktober wieder achtzehn vorgegebenwirksame Turniere im Rahmen der Südwestdeutschen Seniorenrunde statt, wobei das erste und das letzte Wettspiel (6. Mai und 4. Oktober) als Mannschaftsspiele ausgeschrieben sind.

» Weiterhin planen wir für das nächste Jahr einige Senioren-Freundschaftsspiele. Neben dem Spiel

mit dem GC Spessart bei uns in Aschaffenburg werden wir uns – wenn die augenblicklichen Gespräche erfolgreich verlaufen – auf unserer Anlage auch noch mit dem Golfclub Seligenstadt und in einem Dreier-Turnier mit dem Golfclub Main-Spessart und dem Golf-Club Glashofen-Neusaß messen. Auswärts werden wir drei Mal antreten: Beim Golfclub Seligenstadt und jeweils als Dreier-Turnier in Marktheidenfeld mit Golfclub Main-Spessart und Golf-Club Glashofen-Neusaß sowie in Walldürn-Neusaß mit Golf-Club Glashofen-Neusaß und Golfclub Main-Spessart.

Eine Kurzumfrage im August dieses Jahres hat zum Ergebnis geführt, dass relativ großes Interesse an Senioren-Golfausflügen besteht. Wir werden versuchen, im Frühsommer und im Frühherbst jeweils eine Fahrt mit zwei oder drei Übernachtungen zu organisieren. Als Ziele unter dem Motto „Golf meets wine“ sind angedacht: Golfausflug ins Nahetal, Golfahrt an die Südliche Weinstraße oder Golfausflug nach Elsass-Lothringen. Weitere Vorschläge sind jederzeit herzlich willkommen.

Fazit: Langeweile wird bei diesem Programm bei den Golf-Oldies im nächsten Jahr sicherlich nicht aufkommen – zumal ja auch noch andere Turniere und Privatrunden sowie Urlaubsgolf winken.



Und nicht zu vergessen: Auch 2010 werden die Old Boys wiederum mit Lust und Freude ihre Golfschläger schwingen.

Bis zum Beginn der neuen Saison wünsche ich allen Seniorinnen und Senioren sowie allen anderen Clubmitgliedern eine gute Zeit – soweit eine Zeit ohne

oder mit weniger Golf als üblich überhaupt gut sein kann.

Ich freue mich schon jetzt auf viele schöne Golfunden und Gespräche im Kreise der Junggebliebenen im AGC und befreundeten Clubs.

Klaus Scherney

Anzeige

KLUG GESTALTEN CLEVER, HELL UND INTELLIGENT

Das perfekte Heim, gestaltet nach den ganz persönlichen Vorstellungen. Egal, ob Umbau, Anbau oder Neugestaltung: KLUG modernisiert hilft bei der Optimierung des Wohnraumes.

KLUG ENERGIESPAREN WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT

Stetig steigende Energiepreise sind das Eine, ein zu kalter Wohnraum im Winter und zuviel Hitze im Sommer das Andere. Gezielte Baumaßnahmen lösen diese Probleme in einem Schritt.



KLUG
modernisiert



www.klug-modernisiert.de

Frühlingstr. 2
63785 Obernburg

Telefon: +49 (0)6022 - 623 080
Telefax: +49 (0)6022 - 623 082

E-Mail: info@klug-modernisiert.de



Mitglieder-Entwicklung im AGC

Die nunmehr abgelaufene Golf-Saison 2009 hat dem Aschaffenburger Golfclub erneut einen spürbaren Wandel in der Mitglieder-Zusammensetzung gebracht. Obwohl der Golfmarkt bei weitem nicht mehr die Wachstumszahlen aufweist wie noch vor einigen Jahren, ist es uns als Club dennoch sehr gut gelungen, ausgeschiedene Mitglieder durch neu hinzugewonnene zu ersetzen.

Im Bereich der Vollmitglieder können wir sogar auf einen Netto-Zuwachs verweisen: 31 Golferinnen und Golfer durften wir als neue reguläre Mitglieder in 2009 begrüßen. Hinzu kamen 46 Jahresmitglieder, die ihrem Lieblingssport auf unserer gepflegten

Anlage nachgehen wollten. Erfreulich erweist sich auch der Jugend-Bereich: Erstmals wurde die 200er-Grenze der A- und B-Jugendlichen sowie der Mitglieder in Ausbildung überschritten. Dies ist wohl Ausdruck unserer gezielten Jugend-Förderung, welche sich auch in den erfreulichen Ergebnissen unserer Jugendlichen in der zurückliegenden Saison niederschlägt. Da sich die Anzahl der Austritte sowie der internen Wechsel in eine andere Mitglieds-art zum Ende 2009 glücklicherweise in überschaubarem Rahmen hält, werden wir zum 31. Dezember mit 990 Mitgliedern in allen Kategorien in etwa auf dem Vorjahres-Niveau landen. Ein vorsichtiger Ausblick ins kommende Jahr 2010 lässt uns bereits jetzt eine durchaus optimistische Prognose

wagen. Der Vorstand geht davon aus, das kalkulatorische Ziel vor dem Hintergrund des Ersetzens ausscheidender Mitglieder wohl auch wieder erreichen zu können. Perspektivisch betrachtet muss sich unser Club aber unbedingt dem Thema Verjüngung im Bereich der Vollmitglieder widmen. Hierzu wird ein Konzept von Seiten des Vorstandes ausgearbeitet, welches anlässlich der bevorstehenden Mitgliederversammlung im März 2010 vorgestellt werden und zur Abstimmung gelangen soll. Abschließend wünschen wir Ihnen einen besinnlichen Ausklang des Jahres 2009 und einen guten Start in das neue (Golf-) Jahr 2010!

Heijo Desch



Entfernungsmessgeräte

Aufgrund der technischen Weiterentwicklung der Entfernungsmessgeräte und der damit verbundenen anwenderfreundlichen Bedienung, die zur Spielbeschleunigung beiträgt, haben wir uns entschlossen, **ab der Saison 2010** im Aschaffenburger Golfclub die Entfernungsmessgeräte auch bei vorgabenwirksamen Turnieren zuzulassen.

In diesem Zusammenhang haben wir mit der Firma Green-Grass-Golf Europe

GmbH & Co. KG über unseren Pro Shop ein besonders günstiges Einstiegsangebot für den Testsieger Nr. 1 in Europa im GolfTime-Magazin Golf Buddy GPS Rangefinder ausgehandelt.

Regulärer Preis Golf-Buddy Tour, inkl. Baghalter und sonst. Zubehör: 529,90 €
Sonderpreis für AGC-Mitglieder bei einer Bestellmenge von mind. 20 Stck.:

419,00 €

Ihre verbindliche Bestellung richten Sie bitte schnellstmöglich schriftlich an das Sekretariat, inkl. Einzugsermächtigung oder Barzahlung.

Informationsmaterial erhalten Sie unter **www.greengrassgolf.de** oder im Sekretariat.

OMEGA



**ATEMBERAUBEND!
HABEN SIE GENUG SAUERSTOFF DABEI?**

Wasserdicht bis zu einem Druck von 120 bar (1200 Meter). Mit exklusivem OMEGA Co-Axial Kaliber 8500.
Die OMEGA Seamaster Ploprof 1200m.

Ω
OMEGA
swiss made since 1848



STEFAN SCHWIND

Schmuckmanufaktur · Juweliere · Uhrmacher

AP
AUDEMARS PIGUET
Le maître de l'horlogerie depuis 1875

Cartier

JAEGER-LECOULTRE

Ω
OMEGA

Powellato

**MONT
BLANC**

Glashütte
ORIGINAL

PIAGET



TAMARA COMOLLI
FINE JEWELRY COLLECTION

Herrengolf

Jahresabschlussfeier der Herrengolf-Saison am 04. Dezember 2009

Der Einladung unseres Captains, Hans-Ulrich Alff, sind 57 Golf Freunde in unser Clubhaus gefolgt. Das Ambiente der Abschlussfeier hat die Mannschaft von „Henrys feiner Küche“ mit festlich geschmückten Tischen bravourös gestaltet. Für das leibliche Wohl wurde mit einem 4-Gänge Menü nach fränkischer Art und vorzüglichen italienischen Weinen (Lieferant Getränke Breunig) gesorgt. Zwischen den Essenspausen benannte unser Captain in der ihm eigenen, fesselnden Art voller Stolz die zahlreichen Sieger der Saison 2009.

Insgesamt wurden 31 Turniere gespielt: Der aktivste Spieler war Siegfried Zierof mit 28 Teilnahmen. Den Preis für den bestgekleidetsten Golfer über die gesamte Saison erhielt Erich Albert. Die Pechvögel des Jahres – mit den undankbaren 4. Plätzen – waren in der Gruppe A (Hcp 0-18) Andreas Krenn mit 4 x 4. Platz und in der Gruppe B (Hcp 19-36) Roland Wunder mit 3 x 4. Platz. Die jeweils Bestplatzierten in der Jahreswertung der 6 besten Ergebnisse sind in Gruppe A : 1. Dieter Hain (229 Pkt.), 2. Bernd Schönborn (227 Pkt.), 3. Horst Oligmüller (225 Pkt.). In Gruppe B: 1. Markus Hartmann (237 Pkt.), 2. Achim Trischler (231 Pkt.), 3. Gerald Breunig (225 Pkt.). In Gruppe C: 1. Dirk Borkowski (233 Pkt), 2. Rudolf Stegmann (221 Pkt.), 3. Thomas Henrici (210 Pkt.).

In der Jahreswertung der Gruppe Super Senioren (ü. 70 Jahre) der 6-besten Ergebnisse siegten von 11 Teilnehmern: 1. Heinz Gehlert (223 Pkt.), 2. Ronald Jedike (219 Pkt.), 3. Dr. Gerd Debes (212 Pkt.). Aufsteiger des Jahres wurde Christian Davis

mit sagenhaften minus 11 Schlägen und damit einer Hcp-Verbesserung von 19,4 auf 8,8. Der 2. Platzierte, Markus Hartmann, verbesserte sich um minus 8 Schläge von Hcp 23,7 auf 16,0. Den 3. Platz erzielte Thomas Marx mit minus 6 Schlägen von Hcp 25,1 auf 18,8.

Einer der Höhepunkte der Jahresabschlussfeier war die Überreichung des „grünen Sakkos“ an Markus Hartmann, der sich 6 x in seiner Hcp-Klasse unter die ersten Drei gespielt hat. Damit ist Markus der 40. Träger des „grünen Sakkos“ unseres Clubs.

Insgesamt wurden in der vergangenen Saison 526 Birdies gespielt; hier belegten den 1. Platz Bernd Kirchner mit 25, den 2. Platz Leo Bachmann mit 23 und den 3. Platz Dr. Heinrich Fußbahn mit 21 Birdies. Die besten Bruttoergebnisse mit jeweils 34 Punkten erspielten: 1. Platz Leo Bachmann, 2. Platz Dr. Heinrich Fußbahn, 3. Platz Horst Oligmüller, 4. Platz Bernd Schönborn. Die bestens Netto-Ergebnisse erzielten in der Gruppe A (Hcp 0-18) Horst Oligmüller mit 44 Punkten, in der Gruppe B (Hcp 19-36) Achim Trischler mit 45 Punkten. Die siegreichen Spieler in der Wertung nearest to the pin waren auf Grün 10 Christian Davis mit 0,58 m und auf Grün 13 Dieter Bergmann mit 0,75 m. Es wurden in der abgelaufenen Saison 3 x hole in one erzielt: Herbert Herrmann an Loch 6, Andreas Krenn an Loch 2, Heinz Ziaja an Loch 13.

Der Gurken-Trophy Winner 2009 Jürgen Christel wurde durch tosendem Beifall beglückwünscht. Unser Captain gab erfreulicherweise bekannt, dass auch im Jahr 2010 diese beliebte Trophy in jeweils

den Klassen A, B und C wieder ausgespielt werden wird.

Der Entertainer, Jens-Heinrich Claasen, unterhielt die Anwesenden mit stimmungsvollen Darbietungen. Bei einem seiner Auftritte outete er sich als Neffe unseres Präsidenten und bat ihn, Onkel Schorsch sagen zu dürfen – zumindest für diesen Abend. Musikalisch spannte er einen Bogen von Münster in NRW über Resi vom Schliersee bis hin zur Dittlmaus.

Das absolute Highlight des Abends war die Tombola unseres Goldsponsors, Porsche Zentrum Aschaffenburg, vertreten durch Herrn Thomas Henrici. Er amtierte als „Glücksfee“ für die Gewinner Walter Elsesser, Hans Staudt und Hartmut Engler. Die attraktiven Preise beinhalten eine gemeinsame Fahrt nach Leipzig in einem Porsche Panamera, Übernachtung im Fürstenhof, Essen im Porsche Casino sowie Werksbesichtigung und Fahrerlebnis-Event. Den offiziellen Teil der Veranstaltung beendete unser Captain mit der Überreichung eines Präsents als Dank an seinen Vertreter Siegfried Zierhof. Er bedankte sich weiterhin bei allen Anwesenden für den harmonischen Verlauf der Saison 2009.

Der 1. Vorsitzende, Hans-Georg Claasen, anerkannte im Namen der Herrengolfer die Tätigkeiten von Hans-Ulrich Alff mit einem Geschenkkorb. In seiner Laudatio honorierte der 1. Vorsitzende die aufopfernde, zeitintensive und professionelle Organisation unseres Captains für den AGC. Es war ein gelungener Abschlussabend. Herzlichen Dank.

Hans-Klaus Hamann

Endstand Hessen-Liga 2009

Der Aschaffener Golfclub hat sich auch in der Spielsaison 2009 mit insgesamt vier Mannschaften an den Wettspielen der Hessen-Liga beteiligt.

Unter der Leitung des Mannschaftskapitäns Freddy Tropf hat sich die neu formierte Mannschaft bestehend aus den „Alten Hasen“ Christiane und Leo Bachmann, Thomas Böhm, Heijo Desch, Bernd Schönborn, Freddy Tropf und den aufstrebenden „Jungen“ Paul Bergold, Florian und Lisa Desch, Alexander Faller, Fabian Flassig, Christian Lübcke, Michael Millbrodt, Lucca Norton, Julian Reinwald, Samuel Schrems und Nikolaus Zumbansen wacker geschlagen und den ersten Platz und somit den Aufstieg in die 6. Hessen-Liga B Süd für die Saison 2010 erreicht. Gespielt wurde an vier Wochenenden gegen GC Erftal, GC Odenwald und GC Gernsheim. Herzlichen Glückwunsch!

Auch unseren Jungseniorinnen unter der Leitung von Eva Bohn haben den Gruppensieg in der 4. Liga Süd errungen und den Aufstieg in die 3. Liga klargemacht. Christiane Bachmann, Eva Bohn, Kerstin Buller, Elke Fischlein, Uschi Gerlach, Margot Harms, Christiane Neuser, Gisela Schneider, Sonja Tritschler und Marion Weisenberger haben sich an insgesamt 5 Spieltagen gegen die Mannschaften des GC Odenwald, GC Paragon, GC Gernsheim und GC Darmstadt Traisa punktgleich mit Odenwald, aber mit dem niedrigeren Ergebnis über Par an der Spitze behauptet. Auch an die Damen Herzlichen Glückwunsch!

Die Jungsenioren mit dem Mannschafts-

kapitän Martin Berger an der Spitze sowie den Herren Georg Ackermann, Leo Bachmann, Thomas Böhm, Detlev Buller, Heijo Desch, Hubertus Desch, Dr. Heinrich Fußball, Bernd Kirchner, Dr. Joachim Kreusser und Bernd Schönborn haben mit dem 2. Platz in der 4. Liga Süd den Klassenerhalt gegen die Herren des GC Bad Vilbel und GC Hof Trages erreicht. Hier war die Mannschaft des GC Kronberg nicht zu schlagen und wird damit aufsteigen in die 3. Liga Süd. Ein Ergebnis, zu dem man gratulieren darf.

Last, but not least hat auch die Seniorenmannschaft des Aschaffener Golfclub mit den Herren Hans-Ulrich Alff, Thomas Böhm, Edgar Bopp, Rudi Bröner, Bernd Kirchner, Hans-Joachim Kloss, Joachim Köhler, Horst Oligmüller und Peter Parr souverän den 2. Platz in der 3. Liga Süd behauptet und damit den Klassenerhalt in der realistischsten Klasse errungen.

Gespielt wurde an vier Montagen gegen die Herren vom GC Hofhausen, die Platz 1 belegten, vom GC Odenwald und GC Hof Trages. Immerhin spielen unsere Senioren schon seit vielen Jahren in der höchsten Klasse aller Mannschaften des AGC. Glückwunsch auch an die Senioren des AGC.

Hans-Joachim Kloss ■

Das
etwas
andere
Magazin

sechs3
workstyle

www.sechs3.de

Damen Golf

Überraschungsfahrt am 11.08.2009

Schon im letzten Jahr erlebte ich zum Start eine besondere Überraschung. Ich begrüßte alle Damen und bat, unser Ziel zu raten und auf einem Zettel zu notieren, wie jedes Jahr, als Ratespiel. Unser lieber Busfahrer startete, zu Stillschweigen verpflichtet, mit den Worten „Einen wunderschönen guten Morgen, ich begrüße Sie zu Ihrer Überraschungsfahrt, die meines Wissens nach Oberaula führt“. Das glaubte zwar keiner, aber ich war so verdutzt, dass ich die Aussage des Busfahrers sofort bestätigte. Vorbei war es mit der Überraschung...

Die diesjährige Fahrt war nun die „Siebenjährige“. Eheleute fürchten das verflixte 7. Jahr. Aber wir hatten bestimmt nichts zu befürchten, wie immer war alles sehr gut vorbereitet. Der Platz war von mir vorgespielt, die Golfcarts waren bestellt, das Menü ausgesucht und die Fligeteilung 4 Tage vorher an das Sekretariat gegeben. Laut letztmaligem Telefonat am Sonntag, 9. August 2009 war damit alles in bester Ordnung. Was konnte da noch schiefgehen?



Geplant war, auf dem Meisterschaftsplatz „Gut Neuzenhof“ zu spielen und im historischen Gutshof in einzigartigem Ambiente zu speisen.

Am Morgen des 10. August, nur einen Tag vor dem Start, rief mich dann der



Präsident von Gut Neuzenhof an, um mir mitzuteilen, dass wir am 11. August keinesfalls auf der Anlage spielen könnten. Wegen der Aerifizierungsarbeiten hätte das Sekretariat keine Startzeiten annehmen dürfen. Es täte ihm sehr leid. Alles sei leider ein peinliches Versehen. Schlagartig wurde mir klar, alle meine Vorbereitungen waren sinnlos. Nun wusste auch ich nicht so kurzfristig, wohin. Eine echte Überraschungsfahrt für alle, eben auch für mich, sollte es dieses Mal werden.

Um Luft ringend erklärte ich ihm, dass ein Bus bestellt sei, den ich in jedem Fall bezahlen muss, und am nächsten

Morgen 30 Damen am Parkplatz stehen und darauf warten würden, dass die Reise – wohin auch immer – losginge.

Dann begannen wir gemeinsam zu überlegen, wie wir denn „die Kuh vom Eis holen“ könnten.

Nach stundenlangem Telefonieren sprang der Golfclub Kurpfalz bei Mannheim, in dem die Mitglieder des Golfclubs Gut Neuzenhof unbeschränktes Spielrecht haben, in die Bresche. Wir konnten im GC Kurpfalz spielen. Die kurzfristige Essensbestellung klappte Dank des sehr flexiblen Gastwirts auch sehr gut.

Am 11. August 2009 begann „fast“ alles wie geplant, außer, dass kurz vor 7.00 Uhr noch eine krankheitsbedingte Absage erfolgte und der Anhänger für die Trolleys fehlte. Es gelang aber, unser Gepäck trotzdem gerade noch so zu verstauen.

Das Zielraten verlief dann schon entspannt. Wir wurden von Marianne Rücker mit frisch belegten Baguettes und von Edith Breunig mit Erfrischungsgetränken verwöhnt. (Leider wurde das Ziel nicht erraten.)

Die Busfahrerin hingegen verriet dem Navi, wohin die Reise geht. Wir hatten keinen Stau, das Navigationssystem verstummte zwar kurz vor dem Golfplatz Kurpfalz und aus dunklen Wolken heraus fing es nur leise an zu regnen, aber pünktlich trafen wir an unserem Ziel ein.

Der Golfgott war uns gut gesonnen, denn wir starteten bei optimalem Golfwetter und am Nachmittag zeigte sich sogar die Sonne.

Die Anlage Kurpfalz ist landschaftlich sehr reizvoll und eine sportliche Herausforderung für alle Spielgruppen. Die hier gefragte Spielstrategie wurde von den Spielerinnen angenommen und teilweise gut gemeistert. Das Halb-inselgrün der Spielbahn 18 bot einen krönenden Abschluss der abwechslungsreichen Golfrunde.



Rundum zufrieden konnten wir gegen 18.00 Uhr im Wintergarten des Clubhauses essen und die Sieger ehren. So verbrachten wir trotz aller Widrigkeiten einen wunderschönen Golftag in einer sehr anspruchsvollen Anlage. Die Heimfahrt verschönte uns traditionsgemäß Edith Breunig mit eisgekühltem Sekt und die Bordhostess Dagmar sorgte immer wieder für volle Gläser.

Mein Dank gilt allen, die dazu beitrugen, dass auch die verflixte 7. Tour eine Tour wurde, an die alle gerne zurückdenken.

Bis zum nächsten Jahr
Eure Uschi Gerlach



Damengolf

Unser Damengolf 2009

Am 16. April starteten wir in die neue Saison 2009. Insgesamt an 27 Donnerstagen (okay, ein Mittwoch war dabei: „Herren laden die Damen ein“) mit 613 Teilnahmen und 86 verschiedenen Damen haben wir die Hüften schwingen lassen.



Wenn wir die Turniere im laufenden Jahr noch einmal Revue passieren lassen, so können wir überzeugt sagen, dass sie allesamt ein voller Erfolg waren. Allein schon, wenn wir an unsere Rundenverpflegungen denken, und hier möchte ich



ein recht herzliches Dankeschön an alle unsere Damen aussprechen, die sich z. T. recht spontan bereit erklärt hatten, uns zu verwöhnen. Es ist für mich persönlich

gleichzeitig Bestätigung und eine Freude, den Rücken gestärkt zu bekommen und Unterstützung in diesem Umfang zu erfahren.

Highlights sind nach wie vor unsere gesponserten Turniere, die immer wieder regen Zulauf finden und die ja auch immer etwas Besonderes sind. Sei es das First Reisebüro, die Firma Schönheitsvitalcenter Gerti Häfner, unser Pro Eric Joubert oder aber auch einfach Damen aus unseren Reihen, die über das Jahr „gerundet“ haben oder aber auch keinen besonderen Grund, sondern einfach nur Freude am Sponsern hatten, diesen Genannten meinen herzlichsten Dank.



Unsere Freundschaftsspiele mit unseren engsten Nachbarn Main Spessart und Trages werden immer wieder gern angenommen und finden regen Zulauf. Wieder neu aufgenommen haben wir Odenwald und Glashofen und ich freue mich auf interessante Begegnungen im nächsten Jahr. Immer wieder schön sind unsere Zusammentreffen mit unseren Herrengolfern und ich freue mich, an dieser Stelle unsere



Einladung für das nächste Jahr zu wiederholen und hoffe auf regen Zuspruch. Leider mussten wir unseren Nice F(l)ight Cup mangels Teilnehmer absagen. Ich persönlich möchte diese Idee aber nicht ganz aufgeben und „werde am „(Golf)Ball“ bleiben.



In diesem Jahr hatten wir eine neue Sonderwertung im Programm, die Pomp-Birdie-Serie, die gesponsert wurde von der W&P GmbH. Hier wurde die Pomp Birdie Queen 2009 ausgelost. Gewonnen hat Elke Fischlein, denn sie hatte die meisten Birdies an den gesetzten Terminen gespielt.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!



Bei unserer gemeinsamen Abschlussfeier am 27. November 2009 wurden unsere Jahressieger geehrt. Gewertet wurden die 6 besten Nettoergebnisse in den Klassen A, B und C und in der Sonderklasse D. Hier war natürlich sehr von Vorteil: Je mehr Spiele jeder Einzelne hatte, desto

größer die Gewinnchancen. Im Anschluss konnten wir noch unsere TOP-Jahres-sieger küren, die unsere s. g. „Pulloverwertung“ gewonnen hatten. Zur Erklärung: Wer 4 x unter den besten 2 im Nettoergebnis war, erhält einen Pullover mit unserem Club-Logo.

Die neuen Pullovergewinner 2009 sind:

Christel Engler, Gisela Staudt, Eva Bohn, Rosel Pautkin, Sonja Tritschler und Christiane Neuser.

Einen besonderen Glückwunsch an Gisela Staudt und Christiane Neuser, die schon zum 2. Mal in die Pulloverwertung gekommen sind.

Für mich geht ein harmonisches Golfjahr zu Ende, das mir viel Freude bereitet hat, besonders durch die tatkräftige Unterstützung meiner Damen und nicht zu vergessen meiner Kolleginnen im Büro.

EUCH UND IHNEN ALLEN MEINEN HERZLICHSTEN DANK!

DGV-Stammvorgabe	Name	Punkte:	HCP A Anfang	HCP E Ende
0-18,4	1. Tritschler Sonja	214	14,5	13,0
	2. Neuser Christiane	212	11,2	11,7
	2. Bohn Eva	212	13,4	12,3
18,5-26,4	1. Fischlein Elke	208	12,9	12,5
	1. Pautkin Rosel	229	26,4	20,0
	2. Kockmann Dagmar	213	23,5	22,3
26,5-36	3. Scholz Martha	208	20,5	17,8
	3. Staudt Gisela	208	20,5	19,6
	1. Albert Cornelia	225	35,5	30,2
	2. Schüssler Antje	220	34,5	28,4
	3. Weidmann Roswitha	218	32,7	27,6
37 Clubvorgabe:	1. Marx Barbara	170/197	54,0	38,0

**ZUSAMMENKUNFT IST EIN ANFANG.
ZUSAMMENHALT IST EIN FORTSCHRITT,
ZUSAMMENARBEIT IST DER ERFOLG.**

In diesem Sinne Ihnen und Euch allen ein geruhsames Weihnachtsfest und nur das allerbeste für das neue Jahr 2010.

*Herzlichst Eure
Christiane Neuser*

Jungseniorinnen Liga 2009

Wie bereits in der Saison 2008 spielten wir auch in diesem Jahr in der 4. Liga Süd und starteten am 12. Mai mit dem ersten Spiel in Paragon. Es spielten Christiane Neuser, Marion Weisenberger, Sonja Tritschler, Margot Harms, Uschi Gerlach und Eva Bohn und es goss während des ganzen Spiels in Strömen. Sehr elitär müssen wir den anderen Clubs vorgekommen sein, denn wir brachten unsere eigene Physiotherapeutin mit. Andrea Meiniger-Schad sorgte sich um unser Aufwärmtraining, leider hat es trotzdem nur für den vorletzten Platz gereicht. An dieser Stelle möchte ich mich vorgehend schon mal bei Darmstadt bedanken, die konsequent in allen Spielen den letzten Platz gebucht haben – Danke!

Warm gelaufen sind wir dann im Odenwald am 26.05.2009. Wieder bei einer zweifelhaften Wetterprognose, die sich glücklicherweise nicht ganz erfüllte. Die Mannschaft bestehend aus Christiane

Neuser, Kerstin Buller, Elke Fischlein, Margot Harms, Sonja Tritschler und Eva Bohn erkämpfte einen sehr guten 2. Platz hinter Odenwald.

Das Heimspiel am 23.06. (Weisenberger, Neuser, Buller, Fischlein, Schneider und Bohn) haben wir nicht nur gewonnen, wir haben auch sensationell gespielt. Mit 84 Schlägen über Par haben wir die gegnerischen Mannschaften weit abgeschlagen

Nach dem 4. Spiel in Gernsheim am 07.07. (Spielerinnen: Neuser, Tritschler, Weisenberger, Buller, Bohn, Fischlein) waren wir mit Paragon punktgleich auf dem 2. bzw. 3. Platz, Odenwald führte mit einem Punkt Vorsprung. Da wir aber durch unser Heimspiel in der Summe der Gesamtschläge führten, hatten wir die Chance, im letzten Spiel den Aufstieg zu schaffen, wenn wir Odenwald und Paragon hinter uns ließen. Und diese Chance haben wir am 28.08. im letzten Spiel in Darmstadt genutzt. Mit Elke Fischlein, Christiane

Bachmann, Marion Weisenberger, Margot Harms, Christiane Neuser und Eva Bohn gelang uns der Sieg und der Aufstieg in die 3. Liga. PROST!!!

Ganz herzlich möchte ich mich bei unseren Caddies Christa, Andrea und Georg bedanken, bei Christa nochmals vielen, vielen Dank für die tolle Betreuung im Halfway House bei unserem Heimspiel und Danke an alle, die diese sensationelle Verpflegung gesponsert haben.

Danke auch an unseren Trainer Markus Jansen, der unser Training nicht als Beruf, sondern als Berufung versteht. Danke für die viele freie Zeit, die Du uns opferst und dafür, dass Du uns jederzeit technisch und psychisch betreust.

Im kommenden Jahr spielen wir gegen die Mannschaften aus Zimmern, Trages, Bad Vilbel und Bachgrund. Ich wünsche uns wieder eine erfolgreiche Saison.

Eure Eva Bohn

Liga Captain / Jungseniorinnen ■

Ladies`Golf meets Greenkeeper

Am 19.10.2009 luden die Damen unsere Greenkeeper zum nunmehr schon traditionellen 9-Loch-Turnier zum 4. Mal ein. Bei strahlendem Sonnenschein fühlten sich die wahrscheinlich nur 9 Grad viel angenehmer an. Wir starteten um 14.00 Uhr mit Kanonenstart von Tee 10 – 18 mit einem Scramble.

Unser Ladies` Captain Christiane überreichte unseren Gästen ein Tee-Geschenk zum „Aufwärmen“. Als Premiere nahmen alle 4 Sekretärinnen teil. Wir hatten wie

immer wieder viel Spaß und beste Stimmung. Manchmal ist es auf dieser Runde sogar noch möglich, sehr nützliche Tipps für die eigene Rasenpflege zu Hause zu bekommen, z. B. dass man 3 x die Woche mähen muss, um eine schöne und dichtere Grasnarbe zu erhalten, erklärte mir mein Flightpartner Thomas Lochner.

Wann soll ich dann noch Zeit zum Golfen finden? Bleibt mir nur die schwere Entscheidung: Kümmere ich mich zu Hause intensiver um meinen Rasen

oder bewundere ich das satte Grün in Rottenberg?

Am Ende der wirklich heiteren Runde funktionierte die Auswertung der Scorekarten auch ohne Computer noch einwandfrei. 29 Netto-Punkte mussten gespielt werden, um in die Ränge zu kommen. Der Sieg wurde sogar im Stechen ermittelt. 4 Gewinnerinnen waren die Preisträger.

Wir freuen uns besonders, dass unsere beiden Sekretariatsdamen (die eigentlich

gar keine oder wenig Spielerfahrung haben) mit Tünnes und Dagmar Kockmann den Sieg nach Hause tragen durften.

Das gemeinsame Essen mit angeregter Unterhaltung rundete den Nachmittag ab. Auch im nächsten Jahr wird es ganz

bestimmt ein Wettfeiern geben. Die steigende Teilnehmerzahl zeigt, dass sich dieses Fun-Turnier immer größerer Beliebtheit erfreut.

Wir wollen uns mit dieser Einladung bzw. auf diese Weise bei unseren immer netten

und freundlichen Greenkeepern bedanken, die uns auch in diesem Jahr den Platz wieder in einem Top-Zustand antreffen ließen.

Eure Eva Bohn
Liga Captain / Jungseniorinnen

Anzeige

Impressum

Herausgeber:
Aschaffener Golfclub e.V.
Am Heigenberg 30
63768 Hösbach

Redaktion, Satz und Layout:
Sahm Werbung
Pompejanumstraße 2
63739 Aschaffenburg
Tel. 06021 21361
Fax 06021 15578
info@sahm-werbung.de

Verantwortlicher Redakteur i.S.d.
Presserechts: Christian Sahm,
Anschrift s.o.,
christian@sahm-werbung.de

Vielen Dank für redaktionelle
Beiträge an:
Hans-Georg Claassen, Werner
Hochrein, Volker Teschke, Heijo
Desch, C. Hochrein, Klaus Scherney,
Hans-Joachim Kloss, Uschi Gerlach,
Christiane Neuser, Eva Bohn,
Hans-Klaus Hamann

Danke an alle Werbetreibenden:
Juwelier Vogl, Möbel Maidhof,
Porsche Zentrum Aschaffenburg,
Adrian Küchen, Juwelier Schwind,
Steuerberatungsgesellschaft
Rausch und Kollegen, Geis fashion
group, KLUG modernisiert, Gemein-
schaftspraxis Brunner - Ibbels,
Otter Bedachungen, Salute Vita,
Galerie Muschik

Danke an das Sekretariat und
das Präsidium des AGC.

Fotos:
Christian Sahm
(www.christiansahm.de),
Hans-Ulrich Alff u.a.

Irrtümer und Fehler vorbehalten.
Die redaktionellen Beiträge stellen
nicht zwingend die Meinung des
Aschaffener Golfclub e.V. dar.
Verantwortlich für die Beiträge sind
die jeweiligen Verfasser.

Wie ein perfekter Birdie ...



erleben Sie selbst, wie streßfrei der Einbau Ihrer neuen Küche
ablaufen kann.

Seit Jahren arbeiten wir erfolgreich mit Handwerksunternehmen
aus der Region zusammen. Mit dem HKC haben wir diese
Handwerkerprofis, denen wir unser Vertrauen schenken, in
unserem Dachgeschoss vereint.

Ihr 1. Vorteil: Kurze Wege.

Ihr 2. Vorteil: Ein Ansprechpartner bei Küchen adrian
koordiniert die Ablaufplanung der verschiedenen Handwerker.
Auch darüber hinaus können Sie uns und die HKC-Partner
natürlich für andere Projekte kontaktieren ...

Adrian Küchen GmbH · Hanauer Straße 28
63739 Aschaffenburg Telefon 06021 3505-0
Telefax 06021 3505-20 · info@adrian-kuechen.de
www.adrian-kuechen.de

adrian
Küchenprofis mit Herz



Montag - Freitag von 07:30 - 18:30 Uhr, Samstags von 09:30 - 13:30 Uhr geöffnet. Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

**Wie haben absolut keine Erfahrung im Bau
großer, schwerer Limousinen.
Zum Glück.**

**Der neue Porsche Panamera in Ihrem
Porsche Zentrum Aschaffenburg.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Aschaffenburg

HERÖ Sportwagen GmbH
Würzburgerstr. 67
63743 Aschaffenburg
Tel.: 06021/44 22 911
Fax: 06021/4 42 29 22 11
info@porsche-aschaffenburg.de
www.porsche-aschaffenburg.de

Kompetenz, Einsatzbereitschaft, Freundlichkeit – das sind unsere Stärken,
die jeden unserer Mitarbeiter auszeichnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.